



## Merkblatt für Patientinnen und Patienten

# Ninlaro® (Ixazomib)

Ninlaro® wurde von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt für Sie ausgewählt. Sie können die Therapie positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden Informationen beachten.

### Wie sieht Ninlaro® aus?



Ninlaro® Hartkapseln zu 2,3 mg, 3 mg, 4 mg.

Ninlaro® 2,3 mg: Hellrosa Hartkapseln mit „Takeda“ und „2,3 mg“ gekennzeichnet.

Ninlaro® 3 mg: Hellgraue Hartkapseln mit „Takeda“ und „3 mg“ gekennzeichnet.

Ninlaro® 4 mg: Hellorange Hartkapseln mit „Takeda“ und „4 mg“ gekennzeichnet.

## Wie muss Ninlaro® aufbewahrt werden?

Bitte bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

## Wie ist die Dosierung von Ninlaro®?

Nehmen Sie die Kapseln in der Dosierung gemäss Verordnung Ihrer Ärztin / Ihres Arztes ein.

## Wie nehme ich Ninlaro® ein?

- Nehmen Sie die Kapseln nüchtern, mindestens 1 Stunde vor oder mindestens 2 Stunden nach einer Mahlzeit ungefähr zur gleichen Tageszeit mit einem Glas Wasser ein.
- Schlucken Sie die Kapseln ganz. Die Kapseln weder kauen, noch brechen, öffnen oder mörsern.

## Was mache ich, wenn ich...

### ... das Medikament vergessen habe?

- Falls die nächste Einnahme erst in mehr als 3 Tagen (72 Stunden) geplant ist, holen Sie die vergessene Einnahme nach.
- Falls die nächste Einnahme in weniger als 3 Tagen (72 Stunden) geplant ist, holen Sie die vergessene Einnahme nicht nach.
- Nehmen Sie die nächste geplante Dosis wie vorgesehen ein.
- Notieren Sie sich dieses Datum.
- Nehmen Sie nie zwei Tagesdosen am gleichen Tag ein

### ... das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie keine neuen Kapseln ein. Nehmen Sie die nächste Dosis wie geplant wieder ein.

### ... zu viele Tabletten eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, damit das weitere Vorgehen festgelegt werden kann.

## Welche Nebenwirkungen sind häufig?

## Was kann ich dagegen tun?

### Durchfall

- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z.B. Imodium®) nach Vorschrift ein.
- Achten Sie darauf, dass Sie ca. 2 Liter pro Tag trinken (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).

## **Verstopfung**

- Bei anhaltenden Beschwerden fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einem geeigneten Abführmittel.

## **Übelkeit und Erbrechen**

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.

## **Hautausschlag**

- Führen Sie die Hautpflege gemäss Anweisung des Behandlungsteams durch.
- Applizieren Sie (Creme/ Salbe) oder nehmen Sie (Tablette/ Kapsel) die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.

## **Rückenschmerzen**

- Die üblichen freiverkäuflichen Schmerzmittel (z. B. Paracetamol) sind erlaubt.

In Kombination mit anderen Medikamenten könnten weitere Nebenwirkungen auftreten.

## **Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?**

- Wenn Sie Nasenbluten oder verstärkte Neigung zu blauen Flecken haben.
- Wenn Sie Anzeichen für eine Infektion wie Fieber, Schüttelfrost, Halsentzündung oder Husten und Schnupfen bemerken.
- Wenn Sie an geschwollen Beinen, Armen oder Atemnot leiden.
- Bei Taubheitsgefühl, Kribbeln oder Brennen in Händen oder Füßen.
- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.

## **Ihre Ärztin/Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.**

## **Was muss ich sonst noch wissen?**

- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin/ Ihrem Arzt.
- Sie dürfen keine Johanniskraut-Präparate einnehmen. Diese Produkte können die Wirkung des Medikamentes stören. Verzichten Sie deshalb während der Behandlung auf diese Produkte.